



# WAS BEDEUTET FÜHRUNG?

Jeder Hund benötigt Führung, dies liegt als Rudeltier in ihrer Natur. Führung sollte nicht mit Dominanz oder Unterdrückung verwechselt werden. Führung bietet Sicherheit und sorgt für respektvollen Umgang mit der Umwelt, demnach zu gutem Sozialverhalten.

Vor allem unsichere Hunde profitieren sehr von einer souveränen Führung. Sie dürfen dadurch einfach Hund sein, ohne die Verantwortung tragen zu müssen, für das eigene Rudel Entscheidungen zu treffen. Es gibt nur wenige Charaktere, die dieser Aufgabe gewachsen sind, ohne aus Überforderung heraus Fehlverhalten an den Tag zu legen.

Was kann ich im Alltag tun, um meinem Hund diese Führung zu geben?

- ❖ Grenzen & Regeln setzen, um Freiheiten zu gewähren
  - Häusliche Regeln konsequent umsetzen
  - Einschränkendes oder kontrollierendes Verhalten ignorieren bzw. unterbinden
  - Entscheidungen treffen zum Wohle des „Rudels“
  - Persönliche Grenzen definieren und diese einfordern
  - Grenzen klar kommunizieren
  
- ❖ Respektiere den Hund als HUND
  - Beschäftige dich mit den Bedürfnissen und der Kommunikation von Hunden
  - Beobachte Hunde im Kontakt mit Artgenossen und lerne daraus
  - Schenke deinem Hund nicht mehr Aufmerksamkeit als DIR selbst oder deinem Partner
  - Vermenschliche deinen Hund nicht, das ist ihm gegenüber nicht fair, denn er versteht sich selbst nur als Hund und kann nicht menschlich kommunizieren
  
- ❖ Ruhe & Bewegung
  - Ein Hund sollte 16-18 Stunden ruhen, um die Reize seiner Umwelt verarbeiten zu können und ausgeglichen zu sein
  - Geht gemeinsam in die Bewegung, in die Natur und erlebt dort Abenteuer, um euer Band zu stärken und Vertrauen zu schaffen
  
- ❖ Struktur & Souveränität
  - Feste Aktivitäten zu festen Zeiten bieten Sicherheit und Balance im Alltag
  - Baue erst für dich selbst, dann für deinen Hund Routinen auf
  - Vermeide Stress für dich und deinen Hund. Stress ist das Gegenteil von Souveränität
  - Sei authentisch und vertraue auf dein Bauchgefühl